

# Inhaltsverzeichnis

<b>I UMGANG MIT GEDICHTEN VON BERTOLT BRECHT</b>	
<b>UNTERRICHTSIDEEN FÜR DIE KLASSEN 1–10</b> . . . . .	1
<b>Vorbemerkungen</b> . . . . .	1
<b>1 Bertolt Brechts Ideen für den Umgang mit Gedichten</b> . . . . .	7
1.1 Erste Begegnung mit Bertolt Brecht: Fiktives Interview der „Nachgeborenen“ mit dem Dichter . . . . .	7
1.2 Auf den Spuren von Brechts Dichtung – Gedichte entdecken, „damit man Vergnügen daran haben kann“ . . . . .	10
1.3 Brechts Didaktik: „Genussvolles Aneignen der Künste“ – Gedichte lesen, sprechen, singen, rappen, inszenieren, um herauszufinden, „was schön daran ist“ . . . . .	14
<b>2 Die jungen Leute „einbeziehen in die Fragen ihrer Zeit“ – Themenschwerpunkte und Einblicke in das Zeitgeschehen der ausgewählten Brecht-Gedichte</b> . . . . .	16
2.1 „Silberschmiedekunst“, Brechts Kinderlieder um 1950 – „Eines nicht wie das andere“ . . . . .	16
2.2 Brechts „Gespräch[e] über Bäume“ – Wege, mittels Gedichten die „Natur der menschlichen Gesellschaft erhellen“ . . . . .	21
<b>II UNTERRICHTSIDEEN FÜR DEN UMGANG MIT GEDICHTEN VON BERTOLT BRECHT</b> . . . . .	26
<b>3 Unterrichtsideen für die Klassen 1–6</b> . . . . .	26
3.1 DIE VÖGEL WARTEN IM WINTER VOR DEM FENSTER – Brechts Sicht auf das Verhältnis von Kind und Natur in einem seiner „Neuen Kinderlieder“ (1./2. Klasse) . . . . .	26
3.1.1 Vom Geben, Nehmen und Helfen – Ein Gedicht als Weg für die Kinder, ihre Stellung im ökologischen System zu erfahren . . . . .	26
3.1.2 Aufforderung zum Handeln: Die Rolle der Vögel und der Kinder im Gedicht herausfinden und szenisch-sprechend interpretieren . . . . .	31
3.2 DER PFLAUMENBAUM – Ausdruck der Hoffnung auf Veränderung (3/4. Klasse) . . . . .	34
3.2.1 Die Zuversicht im Gedicht über den ‘kleinen Baum’ herausfinden und aktuell verstehen . . . . .	34

3.2.2 „Ja größer wer'n, das möchte er gern“ – Was diese Aussage im Gedicht für das eigene Ich bedeuten kann . . . . .	37
<b>Arbeitsblatt:</b> Bertolt Brecht „Der Pflaumenbaum“ – Vergleiche den Baum im Gedicht mit der Zeichnung. Schreibe die Veränderungen auf. . . . .	42
3.3 EINES NICHT WIE DAS ANDERE – Die Verschiedenheiten in Natur und Kultur im Gedicht aufdecken (4./5. Klasse) . . . . .	43
3.3.1 Dem Blick des Beobachters folgen und mit ihm herausfinden, dass „Eines nicht wie das andere“ ist . . . . .	43
3.3.2 Die Beziehungen zwischen ‘Naturbild’ und ‘Kulturbild’ im Gedicht über gestaltendes Sprechen verdeutlichen . . . . .	46
<b>Arbeitsblatt:</b> Bertolt Brecht „Eines nicht wie das andere“ – Findet heraus, dass „Eines nicht wie das andere“ ist. Verdeutlicht eure Entdeckungen über gestaltendes Sprechen. . . . .	50
3.4 LIEDCHEN AUS ALTER ZEIT (nicht mehr zu singen!) – Entdecken des Widerspruchs im Gedicht (5. Klasse) . . . . .	51
3.4.1 Diskutieren, warum Brechts „Liedchen aus alter Zeit“ „nicht mehr“ gesungen werden soll . . . . .	51
3.4.2 „Liedchen aus alter Zeit“ (nicht mehr zu singen!) – Ändere den Text so, dass man das „Liedchen“ doch singen kann . . . . .	53
3.5 KINDERHYMNE – Anmut und Mühe, Leidenschaft und Verstand für ein gutes Miteinander (6. Klasse) . . . . .	54
3.5.1 Brechts „Kinderhymne“ – Eine „feiernde und lobpreisende Anrede“ an junge Leute . . . . .	54
3.5.2 In der Hymne der „lobpreisenden Anrede“ folgen, dabei den Sprechenden und die Angesprochenen herausfinden . . . . .	58
<b>Arbeitsblatt:</b> Bertolt Brecht „Kinderhymne“ – Vorlesen, Sprechen, Singen und dabei herausfinden, was der Dichter sich Gutes von den „Nachgeborenen“ wünscht. . . . .	61
<b>4 Unterrichtsideen für die Klassen 7–10</b> . . . . .	62
4.1 DER RAUCH – Eine „Buckower Elegie“ (7. Klasse) . . . . .	62
4.1.1 Inhalt und Form der Elegie als ein miteinander Verbundenes entdecken und Brechts Sehnsucht nach einer „Bleibe“ als Menschenrecht verstehen . . . . .	62

4.1.2 Das „kleine Haus“, eine „Bleibe“ für den Menschen – Der Erzählung der Bildergeschichte folgen und sich damit sprachsprecherisch und gestaltend auseinandersetzen . . . . .	68
<b>Arbeitsblatt:</b> Bertolt Brecht „Der Rauch“ – Folge Brechts Gedanken und finde heraus, warum „Haus, Bäume und See“ ohne „Rauch“ „trostlos“ wären. . . . .	72
4.2 SIEBEN ROSEN HAT DER STRAUCH – Vertraute Metaphern in Brechts Liebesgedicht entdecken (7./8.Klasse) . . . . .	73
4.2.1 Im Liebeslied des Dichters die Zahlensymbolik finden und die ‘Rosenmetapher’ interpretieren . . . . .	73
4.2.2 Brechts „Sieben Rosen hat der Strauch“ mit ähnlichen Gedichten anderer Dichter vergleichen und die Entdeckungen darstellen . .	78
<b>Arbeitsblatt:</b> Bertolt Brecht „Sieben Rosen hat der Strauch“ – ‘Zwischen den Zeilen’ lesen und so das Besondere der ‘Rosenmetapher’ herausfinden. . . . .	83
4.3 MORGENS UND ABENDS ZU LESEN – Der Dichter und die ferne Geliebte (9. Klasse) . . . . .	84
4.3.1 Ein Liebesgedicht in „reimloser Lyrik mit unregelmäßigen Rhythmen“ – Warum soll es „morgens und abends“ gelesen werden? . . . . .	84
4.3.2 „Der, den ich liebe“, „braucht mich“ – Die „Haltungen“ der Sprechenden und das ‘Zwischen-den-Zeilen’ Stehende auffinden und gestisch-sprechend vorstellen . . . . .	88
<b>Arbeitsblatt:</b> Bertolt Brecht „Morgens und abends zu lesen“ – Den Gestus des Liebesgedichtes sprachsprecherisch verdeutlichen. . . . .	90
4.4 VON DER FREUNDLICHKEIT DER WELT – Zweite Lektion der „Hauspostille“: „Exerzitionen“ (10. Klasse) . . . . .	91
4.4.1 Mittels Brechts „Exerzitionen“ „Aufschluss über das Leben [...] gewinnen“ . . . . .	91
4.4.2 Den ‘Lebens-Lauf’ im Gedicht diskutieren: Wie lässt sich der Gegensatz zwischen Freundlichkeit und „kaltem Wind“ auflösen? . . . . .	96
4.5 DER BLUMENGARTEN – Brechts Weg der Verbindung zwischen Natur und Kultur im Dasein des Menschen folgen (10. Klasse) . . . . .	100
4.5.1 Die Beziehung zwischen dem ‘Garten-Bild’ und dem Lebenswunsch des lyrischen Ich herausfinden . . . . .	100

4.5.2 Das „Angenehme“ in den Wünschen des lyrischen Ich aufdecken und zum eigenen Ich in Beziehung setzen . . . . .	104
<b>Arbeitsblatt:</b> Bertolt Brecht „Der Blumengarten“ – Setze Brechts Gedicht in Beziehung zur Illustration und schreibe darüber eine Bildinterpretation. . . . .	107
<b>5 NACHWORTE</b>	
<b>VOLKER BRAUN „HANDSCHLAG“</b> . . . . .	108
<b>NACHBEMERKUNGEN</b> . . . . .	109
<b>III ANHANG</b> . . . . .	111
<b>6 LITERATURANGABEN</b> . . . . .	111
Hinweis . . . . .	111
Primärliteratur . . . . .	111
Weitere Primärliteratur . . . . .	114
Sekundärliteratur . . . . .	115
Illustrationen/Fotografien/Hinweise auf Bilder . . . . .	118
Ton- und Video-Aufnahmen . . . . .	118
Weitere Hinweise und Ideen zur Arbeit mit Gedichten von Bertolt Brecht . . . . .	119
<b>7 BIOGRAFISCHER ÜBERBLICK ZU BERTOLT BRECHTS LEBEN UND WERK</b> . . . . .	120
<b>Zur Autorin</b> . . . . .	124